

# **Informes de estancia en el extranjero de estudiantes de Español**

**Curso académico 2023/24**

## **Índice de universidades**

- Universidad de León
- Universidad de Murcia
- Universidad de Oviedo
- Universidad de Salamanca
- Universidad de Sevilla
- Universidad de Valencia

## • UNIVERSIDAD DE LEÓN,

### Auslandssemester in León

León ist mit circa 130.000 Einwohnern eine kleine Stadt im Norden von Spanien und liegt in der autonomen Gemeinschaft Kastilien und León und ist als Touristen- und Studentenstadt bekannt. Die Stadt liegt 800m über dem Meeresspiegel, wodurch die Stadt selbst, aber auch die umliegende Umgebung bergig ist und sich perfekt zum Wandern eignet. Doch León kann nicht nur durch seine umliegende Landschaft überzeugen, sondern die Stadt selbst hat einiges zu bieten. Zum einen ist an dieser Stelle der Parque de la Candamia zu nennen, der sich hervorragend für einen Spaziergang oder eine kleine Wanderung eignet. Zum anderen durchläuft die Stadt ein Fluss, der sich zum Spazieren und Joggen gehen eignet und der Stadt einen idyllischen Flair verleiht. Das Herzstück der Stadt ist die gotische Kathedrale, die der Stadt ihren besonderen Charm verleiht.

Die Universidad de León liegt im Nordwesten der Stadt und begrüßt eine Zahl von 12.500 Studierenden an acht Fakultäten, die auf einem weitläufigen Campus verteilt sind. Die Fakultät, die du als zukünftiger Erasmusstudent aus dem Fach Spanisch besuchen wirst, ist die Facultad de Filosofía y Letras. Als Erasmusstudent kannst du aus dem vielfältigen Kursangebot der Universität nahezu jedes Fach belegen und dir in Münster für das Auslandsmodul anrechnen lassen. Durch die Vielzahl an einheimischen Studenten ist der Anteil an Erasmusstudenten in der Facultad de Filosofía y Letras, im Vergleich zu anderen Fakultäten, sehr gering.

Nichtsdestotrotz sind die Professoren sehr offen und hilfsbereit im Hinblick auf die erneute Erklärung von spezifischen Themen oder die Lösung von Problemen. Gerade zu Beginn des Semesters war es gewöhnungsbedürftig, den ganzen Tag auf spanisch unterrichtet zu werden, aber ich habe mich schnell daran gewöhnt und konnte sprachliche Fortschritte erkennen. Das Lernsystem in den spanischen Universitäten ist ein bisschen anders als das deutsche: in den meisten Fällen werden 2 Teilklausuren geschrieben, die sich dann zu einer Note zusammensetzen. Hinzu kommen noch Abgaben wie Hausarbeiten oder Referate und Tests, die alle während des Semesters geschrieben werden. Aber keine Sorge, das hört sich alles viel schlimmer an, als es eigentlich ist!

Das International Office an der Universidad de León habe ich ehrlicherweise nur bei meiner Ankunft und meiner Abreise in León besucht, um mir für mein Certificado de Llegada / fin de estancia eine Unterschrift zu holen und mein Anfangs- und Enddatum bestätigen zu lassen. An der Universität in León gibt es eine Organisation, die sich AEGEE León nennt, die Aktionen für Internationale Studierende organisieren, wie zum Beispiel die Welcome Week, International

Dinner, Tandem Sprachübungen oder eine Wochenendreise. Diese tragen dazu bei, neue Freunde zu finden und internationale Kontakte zu knüpfen.

Bereits vor meinem Aufenthalt habe ich über die Internetseite Idealista nach einer geeigneten Wohnung oder einem WG-Zimmer gesucht. Das stellte sich aber als schwieriger dar als anfangs gedacht. Viele Vermieter\*innen suchen Mieter\*innen, die länger als 6 Monate dortbleiben möchten oder ähnliches. Schlussendlich habe ich ein tolles WG-Zimmer mit einem großartigen Vermieter gefunden, der sehr sympathisch und immer direkt zur Stelle war, sobald es ein Problem in der Wohnung gegeben hat. Ich habe von meinem Vermieter die Erlaubnis bekommen, seine Nummer weiterzugeben, falls du also noch auf Wohnungssuche bist, kannst du mich gerne kontaktieren. Die Wohnung hatte eine großartige Lage, die Kathedrale war fußläufig in 10min zu erreichen und die Universität in 15min. Bei der Wohnungssuche würde ich darauf achten, dass die Wohnung in den Stadtvierteln La Palomera oder im Barrio San Mamés liegt, da diese direkte Anbindung sowohl zur Innenstadt als auch zur Universität haben. Es ist jedoch nicht zwingend notwendig bereits vorab eine Wohnung oder ein Zimmer zu suchen. Einige von meinen Freunden haben für die Anfangstage ein Airbnb gemietet und sich dann vor Ort ein Zimmer gesucht, was sich teilweise jedoch als sehr zeitintensiv und mühselig herausgestellt hat. Eine weitere Möglichkeit in León zu wohnen ist das Studentenwohnheim der Universität, das sich direkt am Campus befindet. Die Mietpreise sind im Vergleich zu den deutschen Mietpreisen sehr gering: im Durchschnitt bezahlst du für die Warmmiete zwischen 250€ und 300€. Im Allgemeinen ist Spanien in vielerlei Hinsichten, gerade auch was Lebensmittel betrifft, günstiger als in Deutschland.

Meine Anreise nach León erfolgte unkompliziert und ohne Probleme, allerdings nimmt diese doch ein wenig Zeit in Anspruch: Ich bin von Düsseldorf nach Madrid geflogen und von Madrid aus mit einem Schnellzug 3h weiter nach León. Es gibt aber auch die Möglichkeit einen Bus direkt vom Flughafen zu nehmen, der dich innerhalb von 4h nach León bringt. Kleiner Tipp am Rande: solltest du aus NRW kommen, besteht für dich die Möglichkeit von Weeze nach Oviedo bzw. Asturias zu fliegen. Von dort aus fährst du lediglich 2h mit dem Bus weiter nach León. Die Zugbuchung erfolgt über Renfe: <https://www.renfe.com/es/en> und die Busbuchung über ALSA: <https://www.alsa.com/de/web/bus/home>.

Das Stadtleben ist sehr stark durch die Vielzahl an Studenten geprägt. So ist es üblich, dass die internationalen Studierenden jeden Dienstag im Irish Pub Molly Malones, feiern gehen. Die einheimischen Studierenden sind meistens donnerstags in den zahlreichen Bars und Clubs unterwegs. Aber viel wichtiger für die Stadt sind die beliebten und bekannten Tapas. In León ist die Tapaskultur einmalig und nirgendwo sonst so zu finden. Egal ob bei einem Bier oder

einem Kaffee, bei jedem Getränk gibt es eine Kleinigkeit zum Naschen kostenlos dazu. Durch die gute Bahn- sowie Busanbindung von León gibt es viele Möglichkeiten umliegende Orte und Städte zu erkunden. Dabei könnt ihr die Trips selbstständig mit euren Mitstudierenden planen oder an organisierten Ausflügen von der Organisation ERASMUS-trips oder AEGEE teilnehmen. Euch stehen also viele Möglichkeiten offen. Als Reiseziele möchte ich dir A Coruña, Gijón und Salamanca empfehlen. Mit diesen Städten verbinde ich viele schöne Erinnerungen, an die ich gerne zurückdenke.

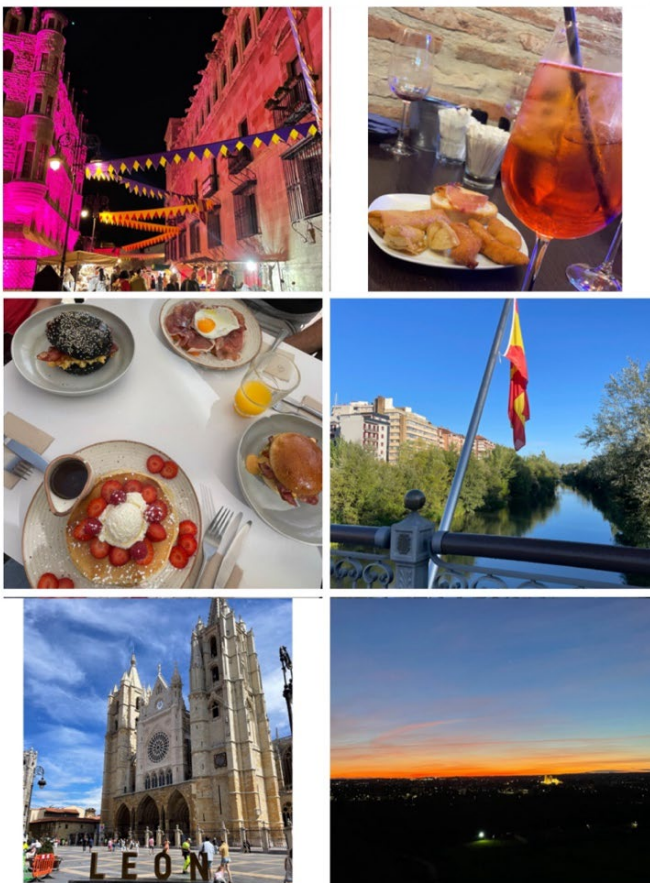
Mein Auslandssemester in León war eine großartige Lebenserfahrung, die ich nicht mehr missen möchte und die mir viele unvergessliche Erinnerungen beschert hat.

Kleiner Tipp: Das beste Frühstück in León gibt's in dem Café La Consentida.

Bei weiteren Fragen kannst du dich gerne bei mir melden:

Jana Husken

E-Mail: [jhusken@uni-muenster.de](mailto:jhusken@uni-muenster.de)



## • UNIVERSIDAD DE MURCIA,

### **Weshalb du für deinen Erasmus-Aufenthalt nach Murcia solltest?**

Informationen aus persönlicher Erfahrung nach einem ganzen Studienjahr für den Master Romanistik Trilingual an der Universität von Murcia- besuchte Fachbereiche vor Ort: Máster Universitario en Literatura Comparada Europea (MULCE); Máster Universitario en Lingüística Teórica y Aplicada (MALTA); Grado en Traducción e Interpretación; Grado en Historia del Arte

Die UMU, also Universidad de Murcia, ist eine große Universität in Murcia Capital, das heißt, in der Hauptstadt Murcia der Region von Murcia. Sie besitzt über zwei Campus (*La Merced* im Zentrum und *Espinardo* in einem Campuskomplex etwas außerhalb der Stadt) und ist neben der UCAM (Universidad Católica San Antonio de Murcia- private Universität) eine der beiden Universitäten vor Ort.

Die UMU ist eine gut organisierte Uni und von Anfang an gibt es klare Regelungen über den Ablauf. Darüber hinaus bietet sie vor allem in den Fachbereichen Literatur, Linguistik und Übersetzung mehrere Möglichkeiten Seminare auszuwählen, die nach der Studienordnung in Münster angerechnet werden können. (Diese Dinge sollten jedoch vor der Bewerbung für die Uni unter den „Guías docentes“ unbedingt genauer erkundet werden.) Der Kontakt zu den Dozenten ist unbeschreiblich angenehm. Es sind sehr herzliche, zuvorkommende Menschen, die man jederzeit kontaktieren kann und die stets bemüht sind. Das meiste läuft stark digitalisiert über die App der UMU ab. Über das Erasmusbüro ist nicht minderes zu erwähnen. Für alle Probleme gibt es eine Lösung, wobei es das Hauptziel schlechthin ist vor allem den Aufenthalt zu genießen.

Nun zu anderen interessanteren Vorteilen von Murcia! Murcia ist eine historische, traditionsreiche und schöne Stadt, in der förmlich die Sonne zu Hause ist. Mit stets milden Temperaturen über das Jahr verteilt ist es im Winter nie kälter als 8 Grad, allerdings ist es im Sommer sehr heiß. Jedoch erlebt man in einem Erasmus von einem oder zwei Semestern nie die extremen Temperaturen. Das Meer ist circa 40 Minuten und der nächste Strand liegt mit öffentlichen Verkehrsmitteln circa eine Stunde von Murcia Capital entfernt. Die Region ist sehr trocken, aber bietet viele Möglichkeiten zum Wandern und diverse andere Sportarten. Die sogenannte *Huerta de Europa*, stellt das Epizentrum für den Anbau verschiedener Gemüse- und Obstsorten dar, die später nicht nur in Deutschland in den Supermärkten landen. Dabei ist die Zitrone das Symbol schlechthin von Murcia. Man kann vermutlich mit Abstand

das beste Essen dort genießen, wobei die Preise nicht nur für das Essen, sondern auch für den allgemeinen Lebensunterhalt im Sinne eines Studentenbudgets sind. Das Zentrum der Stadt sowie der äußere Bereich des Campus der *Merced* stellen Treffpunkte für viele Studenten dar. Dank vieler Workshops durch das *Centro Social* der Universität und der Organisationen von *ESN* (Erasmus Student Network), können Studenten Kontakte knüpfen. Es gibt fast jeden Tag eine andere Art der Unterhaltung. Die *tardeos* können autonom organisiert werden, aber Partys in den bekanntesten Bars, wie Taboo, Badulake und Parabarap, sind auch in der Woche keine Seltenheit. Der Campus *La Merced* (Campus de Humanidades) ist für Studenten, die im Zentrum eine Wohnung haben, stets zu Fuß zu erreichen. Die Verbindung nach *Espinardo* wird mit der einzigen Tram-Linie L1 realisiert. Weitere Transportmöglichkeiten sind die Leihfahrräder, die man an verschiedenen Punkten der Stadt findet und sämtliche Scooter, die über Apps zu steuern sind. Normalerweise halten sich Studenten, die eine Sprache studieren, auf dem Campus des *Merced* auf, sodass sich eine Wohnungssuche in der Nähe lohnt und der Weg zur Uni zu Fuß besritten werden kann. Murcia kommt ihren Studenten sehr entgegen. Das Ticket für die Tram und den Bus ist stark reduziert, fast alle Museen sind gratis zu besuchen und auch die Sporthallen bieten Nachlässe für Studenten.

Zwei unangenehme Aspekte sollten jedoch auch erwähnt werden. Die Universität sendet zur Wohnungssuche eine Webseite namens *vimur*. Falls diese Seite in Anspruch genommen werden soll, muss man sich beeilen, weil die Angebote schnell vergriffen sind. Allerdings ist zu erwähnen, dass der Zustand der Wohnungen stark zu wünschen übriglässt und darüber hinaus vielleicht sogar auf der Blacklist der Seite für Erasmusstudenten bei Facebook gelistet sein kann. Viele Studenten scheinen die Erfahrung zu machen die Wohnung vor Ort plötzlich nicht aufzufinden oder nach ihrem Erasmus ihre Kaution nicht zurückzuerhalten. Diese Probleme sollen allerdings nicht nur in Murcia, sondern in anderen Städten und sogar in Italien keine Seltenheit sein. Eine relativ gute Alternative zu *vimur* ist die Seite *idealista* oder einfach die Wohnungsbesichtigung vor Ort, wenn man sich für eine Woche ein Hotel leisten kann, um in der Zwischenzeit eine Wohnung zu suchen. Obwohl Murcia die Hauptstadt der Region ist, sind die Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln stark eingeschränkt. Vermutlich landet man in Alicante, da der Flughafen von Murcia kaum genutzt wird. Von Alicante aus sind die Verbindungen nach Murcia jedoch nachts und morgens früh maximal eingeschränkt. Genauso eingeschränkt sind auch die Verbindungen aus Murcia. Obwohl Murcia auch Zugverbindungen hat, sind auch diese beschränkt und teuer.

Außerhalb der beiden Aspekten ist Murcia jedoch voller Vorteile. Für einen günstigen, herzlichen und sehr appetitlichen Erasmusaufenthalt sollte Murcia auf jeden Fall in Betracht

gezogen werden, weil sie definitiv eine Stadt ist, die oft unter dem Radar bleibt. Sicherlich wird dich die Reise beeindrucken und nach dem Aufenthalt deine Lieblingstapa die berühmte *marinera* sein.

## • UNIVERSIDAD DE OVIEDO

Informe sobre mi estancia de Erasmus

En lo que sigue voy a hablar un poco sobre mi estancia de Erasmus en Oviedo. Primero voy a describir un poco como encontré una habitación. Después voy a hablar un poco sobre la universidad y su organización y por último sobre Oviedo como ciudad y el paisaje y la particularidad de la provincia Asturias.

Yo encontré una habitación muy moderna y limpia cerca de la universidad, o sea cerca del campus de las humanidades sobre la página web que se llama Idealista. También hay una app para móviles en la que se puede buscar fácilmente. Al final mi habitación fue alquilado por la agencia Sellmi que es bastante seria. Se podía comunicar todo el tiempo mediante WhatsApp con un agente muy amable de la agencia sobre asuntos en cuanto a la habitación. Lo único que tengo que criticar en cuanto a la búsqueda por una habitación es que no se puede elegir a sus compañeros y compañeras de piso. En mi caso tenía una compañera muy tímida con la que no tenía nada que ver durante estos 5 meses lo que fue un poco triste.

En cuanto a la Universidad de Oviedo solo puedo hablar sobre el Campus Milán que es el Campus de Humanidades de la Universidad de Oviedo. Las ofertas de los cursos en la Facultad de Filosofía y Letras que está situada en el dicho campus me parecen muy interesantes porque se puede estudiar Filología Clásica también lo que es muy importante para mí. Pero claro que esto es una cosa individual. Pero también en cuanto a los cursos ofrecidos en Filología Hispánica puedo decir que fueron muy interesantes y muy variables. Alguna vez me pregunté dónde se encuentra la relación temática entre ellos. Pero en general hay muchas ofertas. Los profesores y profesoras son muy amables y te ayudan siempre. Además te evalúan como estudiante extranjero y no como hablante nativo lo que me parece muy importante.

Las cosas organizadoras como la elección de cursos, la firma de documentos importantes y la inscripción como estudiante te van a parecer muy complicadas en los primeros días. Puedes encontrar todas las informaciones en la página web de la universidad. Pero allí también parece muy complicado. Puedo recomendar entrar en grupos de WhatsApp del ESN Oviedo. Aquí puedes hacer muchas preguntas o encontrar otras personas que tienen los mismos problemas

como tú. Las enlaces para estos grupos puedes encontrar en la página de Facebook y de Instagram del ESN Oviedo. Además el ESN Oviedo ofrece muchas actividades para los estudiantes de Erasmus como partys, viajes, deporte etc. donde también puedes conocer otros estudiantes de Erasmus. Lamentablemente vas a hablar mucho el inglés lo que resulta problemático si estás en Oviedo para mejorar el español.

El paisaje de Asturias es impresionante. Por eso puedo recomendar hacer muchos viajes y excursiones a algunas de las playas de Asturias como la Playa del Silencio. También deberías hacer una excursión al Parque Nacional de los Picos de Europa. Aquí puedes hacer perfectamente el senderismo. Puedo recomendar la Ruta del Cares desde Poncebos hasta Caín. Como alojamiento puedo recomendar el Hostal Poncebos. Puedes llegar allí con el autobús desde Oviedo hasta Arenas de Cabrales. A partir de Arenas de Cabrales yo fui caminando al Hostal Poncebos. Además deberías visitar Gijón y sus playas y caminar en la Senda Costal que empieza en Gijón. Yo me alquilé un coche y visité el Parque Natural Ubiñas la Mesa donde puedes hacer también perfectamente el senderismo. Lo único que tengo que decir es que el clima en Asturias no es el mismo como en el resto de España. En cualquier caso vas a necesitar alguna ropa que abriga porque en mi estancia desde Enero hasta Junio raramente hacía más de 20 grados.

Al final quiero decir algo sobre los hospitales en Oviedo porque yo tenía algunos problemas con mi salud durante mi estancia. Puedes ir al HUCA (hospital universitario) o a un centro de salud del barrio en el que vives con tu tarjeta sanitaria europea sin problema. Además las personas que trabajan en el hospital son muy amables.

En general puedo recomendar hacer el semestre de Erasmus en Oviedo. Pero es muy importante conectarte con otros estudiantes y hacer amistades. En caso contrario puede ser un poco aburrido.

## • UNIVERSIDAD DE SALAMANCA,

### 1. Informe de estancia- Erasmus en Salamanca

Mi nombre es Janne, tengo veinte años y estudio español y francés en la Universidad de Münster. Actualmente estoy en el sexto semestre.



Pasé el último semestre de invierno en España, concretamente en Salamanca y fue un tiempo increíblemente maravilloso y enriquecedor. En este informe de experiencia, me gustaría daros algunos consejos para vuestro futuro semestre en el extranjero y sobre todo contaros cómo me fue allí, cómo era la universidad y las asignaturas que pude elegir y muchas cosas más que puedo recomendar. Empezamos con algunos datos interesantes sobre la Universidad de Salamanca: Elegí la universidad asociada de Salamanca como primera opción porque es una ciudad con mucha historia española. Salamanca es una de las ciudades más importantes en el mundo hispanohablante y conocida por su carácter enriquecedor internacional y abierto al mundo. Es la universidad más antigua de España, fundada en 1218, en la que en el pasado muchas personalidades españolas importantes han estudiado y enseñado, como por ejemplo Antonio Nebrija, el fundador de la primera gramática española y muchos poetas, escritores y líricos muy importantes del país como también Miguel de Unamuno y Fray Luis de León. Todavía me fascina la larga historia y la tradición de esa universidad, por lo que me encantó haber podido estudiar allí. Hoy en día es una universidad bastante moderna, aunque los edificios son muy antiguos, pero eso es exactamente lo que da a esta ciudad su encanto. Su ventajosa ubicación me permitió visitar por ejemplo la capital de España, Madrid. Con el tren es solamente una hora y media. Sin embargo, la conexión con otras ciudades por tren resultó más complicada. Era fácil llegar a las ciudades cercanas, como Valladolid, León, Ávila o Segovia, pero más allá de Madrid era difícil llegar en tren, ya que el viaje era largo o había que hacer muchos transbordos. El programa Salamanca Erasmus Trips fue una alternativa muy buena porque es una organización que ofrece muchos viajes por ejemplo a muchas ciudades en Andalucía o al País Vasco con pernoctación, que tampoco eran caros. He participado en viajes de este tipo y la verdad es que puedo recomendarlos, ya que no sólo puedes ver las ciudades más bonitas de España, sino que también viajas con muchos otros estudiantes de la universidad y a menudo incluso haces nuevos amigos. Con una amplia oferta de patrimonio cultural e histórico una de las cosas más preciosas de esta ciudad es la Plaza Mayor con muchos bares, cafeterías y restaurantes a su alrededor en los cuales se come muy bien. La catedral de Salamanca se encuentra justo enfrente del departamento de filología en el cual estudias si eliges tu estancia en esta ciudad. Y no te pierdas la visita al antiguo edificio de la universidad. Allí también descubrirás por qué la rana es tan importante para la vida universitaria y para Salamanca. Un paseo por el Río Tormes ofrece un agradable contraste con la bulliciosa ciudad, ya que Salamanca es muy animada. Muchos turistas la visitan cada año y la ciudad está muy concurrida, sobre todo los fines de semana. Para un día de compras te recomiendo la Calle Toro. Allí encontrarás muchísimas tiendas. Cuando llegué a principios del mes de septiembre del

2023 eran las ferias de Salamanca con muchos puestos de comida en las calles, mucha música y la gente celebrando. También es una ciudad muy estudiantil. Allí se puede salir bastante de fiesta porque hay una gran oferta de discotecas y bares. Una experiencia que nunca olvidaré es la “Noche universitaria” en la Plaza Mayor con un cotillón increíble que siempre tiene lugar en diciembre. Ha sido uno de los momentos más espectaculares en mi estancia en Salamanca.

En la USAL, la amplia selección de cursos también me permitió realizar cursos en Lingüística General, en el cual no solamente hemos hablado de la lengua española, sino también cómo los seres humanos son capaces de adquirir el lenguaje y comunicarse, el origen del lenguaje humano y qué regiones del cerebro desempeñan un papel fundamental en este proceso. La oferta de cursos es realmente amplia y hay para todos los gustos. Los profesores son realmente muy acogedores y hay un ambiente muy familiar en las clases. Una cosa que he notado que es ligeramente diferente a aquí en Münster es el hecho de que hay más trabajo en los cursos. Hay muchas tareas cada semana, por ejemplo, deberes que hay que entregar, en algunos cursos también hacíamos pequeños exámenes de repaso cada quince días e incluso también teníamos que escribir trabajos trimestrales durante el semestre. Todas estas cosas también se incluyen en la calificación. Pero que yo sepa, esto es así en casi todas las universidades españolas.

Si decides pasar un semestre en España, te recomiendo que busques una habitación en un piso compartido a través de portales de búsqueda de alojamiento. También recomiendo la plataforma de “Idealista” pero hay muchas más y seguro que encontrarás algo allí. Yo encontré mi piso por contactos de familia en España. Sin embargo, también sé de muchos estudiantes que sólo buscaron una habitación in situ y eso también funcionó.

Después de cinco meses en Salamanca, puedo recomendar este tipo de experiencia con ERASMUS+ a todos los estudiantes. Para mí, España es un país fascinante no solo desde el punto de vista cultural sino también la actitud ante la vida que tienes allí. Es una muy buena oportunidad para mejorar el nivel de lenguaje a través del contacto diario con la lengua, que en gran medida la desarrolla y perfecciona. He creado una amplia red de contactos internacionales y también me he podido desarrollar personalmente. Además, he obtenido nuevas perspectivas sobre mi propia asignatura en lo que respecta a nuevos contenidos de clase que antes no tenía en Münster. El programa de ERASMUS ofrece muchas ventajas, como el apoyo temático, organizativo y financiero tanto en la universidad de origen como en la de destino.

# • UNIVERSIDAD DE SEVILLA

## Erasmus in Sevilla

Im Wintersemester 23/24 hatte ich die Möglichkeit im Rahmen von ERASMUS+ ein



Auslandssemester in Spanien zu verbringen. Bevor ich das Studium an der *Universidad de Sevilla* aufnahm, begann ich einige Monate zuvor mit der Wohnungssuche, die sich schwieriger gestaltete als gedacht, entweder weil man keine Antwort bekam, die Preise zu überteuert waren oder weil das Zimmer schon vergeben war. Zu empfehlen für die Wohnungssuche sind Webseiten wie *idealista*, Facebookgruppen oder *aluni.net*, eine Agentur,

über die ich schließlich ein Zimmer reserviert habe. Mit der Agentur habe ich eine gute Erfahrung gemacht und kann sie deshalb empfehlen. Allerdings ist zu beachten, dass man zusätzlich zur Kautions eine Servicegebühr von 160 Euro zahlen muss. Nachdem man den gewünschten Zeitraum auf der Website angibt, werden alle verfügbaren Zimmer angezeigt, die man direkt reservieren kann. Hat man das getan, bekommt man einen Account, wo auch der Mietvertrag hinterlegt ist, und kann auch die Eckdaten seiner Mitbewohner sehen. Nach dem Aufenthalt habe ich die Kautions recht schnell innerhalb ein paar Wochen wiederbekommen.

Für meinen Studiengang (Romanistik trilingual) bot die Universität viele verschiedene und spannende Seminare an, die jeweils dreimal pro Woche stattfanden. Die Universität, die einst eine Tabakfabrik war, ist ziemlich groß und man sollte sich Zeit nehmen, um sich dort zurecht zu finden. Das International Office (wird dort *Centro Internacional* genannt) liegt etwas außerhalb der Stadt und ist nicht zu verwechseln mit dem Erasmus Office der eigenen Fakultät. Im Centro Internacional kann man sich auch für Sprachkurse anmelden. Über den folgenden Link (<https://filologia.us.es/movilidad-nacional-e-internacional/estudiantes-entrantes-incoming-students/#gsc.tab=0>) hat die *Facultad de Filología* die wichtigsten Informationen zusammengestellt, unter anderem Auskunft über den *calendario académico* oder zum Learning Agreement.

In Sevilla bieten sich viele Möglichkeiten, um neuen Leute zu treffen. Sehr zu empfehlen sind die wöchentlichen Treffen (*intercambio de idiomas*) im *Café Tarifa Alamenda* und in der Bar *La Lianta*. Dort trifft man auf ein internationales Publikum und es werden zum Teil andere Treffen und Ausflüge organisiert. Außerdem bietet *Renfe* ein gratis Abo für den Nahverkehr z.B. von September bis Dezember für eine feste Strecke an, die man auswählen kann, z.B. Sevilla – Cádiz. Man zahlt bei Erwerb des Abos ein sogenanntes Pfand von 20 Euro und bekommt es nach Ablauf des Abos zurück, wenn man alle Bedingungen erfüllt hat, wie beispielsweise die Mindestanzahl an 16 Fahrten. Unter dem folgenden Link sind weitere Informationen abrufbar (<https://www.renfe.com/es/es/viajar/prepara-tu-viaje/trenes-media-distancia-avant/abonos-media-distancia/media-distancia/abono-gratuito>).

Falls man eine ärztliche Untersuchung braucht, kann man die Notfallaufnahme (*servicio de emergencias*) im *Urgencias Hospital Virgen Macarena* aufsuchen. Dort wird man als Erasmus-StudentIn mit der Europäischen Gesundheitskarte kostenfrei betreut und wird ggf. weitergeleitet zu einem *centro de salud*, der vom Wohnort abhängig ist.

Insgesamt kann ich Sevilla für einen Auslandsaufenthalt sehr empfehlen, die ganz viel zu bieten hat im Hinblick auf Freizeitaktivitäten, wie Konzerte, Museen, Diskotheken, Theater, Parks, Sehenswürdigkeiten wie das *Real Alcázar*, *La Giralda*, *Plaza de Toros*, die drittgrößte Kathedrale und natürlich Tablaos, um sich eine Flamenco-Show anzusehen. Zu empfehlen ist der Ort *Tablao Flamenco Las Setas*, wo ein Standardticket 25 Euro kostet oder die Bar *La Carbonería* mit einem lockeren, internationalen Ambiente, ganz vielen großartigen Tapas und kostenfreien Eintritt. Und zum Schluss nicht zu vergessen, die *Plaza de España*, wo täglich Flamenco-Aufführungen stattfinden. Der *Erasmus Club Sevilla* (ECS), bietet neben vielen Party- und Reiseveranstaltungen, sehr schöne und informative *free tours*, um beispielsweise das Stadtviertel Triana kennenzulernen. Was man sich auch nicht entgehen lassen sollte, ist der Besuch von *Itálica*, einer Ausgrabungsstätte aus der Römerzeit, die zehn Kilometer nördlich von Sevilla liegt.

# • UNIVERSIDAD DE VALENCIA

Hallo zusammen!

Mein Name ist Nina, ich bin 24 Jahre alt und studiere Englisch und Spanisch auf Gymnasiallehramt. Für mein fünftes Semester habe ich im September 2023 meinen zweisemestrigen Erasmusaufenthalt in Valencia begonnen.

## **Wohnungssuche**

Da es in Spanien, insbesondere bei der Wohnungssuche, viele Betrugsfälle gibt und Erasmusstudenten oft leichte Ziele sind, habe ich die ersten paar Tage bei einer Bekannten meiner Familie übernachtet. Viele meiner Freunde sind in Hostels untergekommen.

Auch wenn es zunächst einmal beängstigend klingt ohne festen Wohnsitz in ein anderes Land zu fliegen, würde ich empfehlen, die Wohnungen vor Ort zu besichtigen und sich erst dann für eine Unterkunft zu entscheiden. Mit der App „Idealista“, auf der zahlreiche Vermieter nach neuen Mietern suchen, war es überhaupt kein Problem, Anfang September noch eine Wohnung zu finden.

## **Universität**

Die Universität in Valencia hat mir sehr gut gefallen. Sie lag nur 10 Minuten von meiner Wohnung entfernt, also konnte ich jeden Tag zu Fuß gehen – meistens bei Sonnenschein und blauem Himmel. Das tolle Wetter hatte einen positiven Einfluss auf die allgemeine Stimmung: Die Menschen waren immer fröhlich und das gesellschaftliche Leben spielte sich hauptsächlich im Freien ab. Auch die Atmosphäre an der Uni war sehr entspannt und freundlich. Professoren und Studierende duzen sich, was für eine herzliche und offene Stimmung sorgt. Was mich besonders beeindruckt hat, war der geringe Leistungsdruck im Vergleich zu Deutschland. Statt einer einzigen großen Abschlussprüfung gab es kontinuierlich kleinere Aufgaben, Referate und Tests, wodurch die Prüfung am Ende weniger gewichtet wurde. Das hat mir ermöglicht, das Semester stressfreier zu gestalten und nebenbei fast täglich den Strand zu genießen.

## **Strand, Stadt, Ausflüge**

Der weitläufige Strand mit seinen vielen kleinen Strandbars und Restaurants ist ein weiterer Grund weshalb ich mich so sehr in Valencia verliebt habe. Mit dem Bus oder den Valenbisi-Fahrrädern, die überall in der Stadt verteilt sind und 30 Minuten lang kostenlos genutzt werden können, ist er leicht zu erreichen. Die Innenstadt ist ebenfalls wunderschön und erinnert mich

ein wenig an Wien, mit ihren strahlend weißen, historischen Gebäuden, die der Stadt einen glamourösen Charme verleihen. Zudem ist Valencia eine äußerst grüne Stadt mit zahlreichen Parks, die eine Vielzahl an Sportmöglichkeiten bieten, von Joggingstrecken bis hin zu Yoga- und Boxkursen. Die Teilnahme an solchen Kursen erleichtert auch den Kontakt zu Einheimischen 😊.

Dank der guten öffentlichen Verkehrsanbindungen bietet Valencia perfekte Voraussetzungen, um Ausflüge und Reisen zu unternehmen. Mit dem Bus erreicht man Madrid oder Barcelona in nur etwa 3 Stunden. Außerdem bieten sich viele Tagesausflüge zu malerischen Buchten und kleinen Stranddörfern an. Besonders beeindruckt haben mich die Ausflüge nach Jávea und Cala del Moraig, die ich nur wärmstens weiterempfehlen kann (ein Auto für einen Tag zu mieten ist dabei besonders praktisch 😊).

### **Allgemeine Erfahrung**

Meine Erasmus-Erfahrungen waren unvergesslich. Ich habe so viele wunderbare Menschen kennengelernt und lebenslange, internationale Freundschaften geschlossen. Obwohl wir nicht so viel Spanisch gesprochen haben, wie wir uns anfangs erhofft hatten, und leider nur wenig Kontakt zu Spaniern hatten, haben wir dennoch viel über die Sprache und Kultur mitgenommen, wofür ich sehr dankbar bin. Seine Komfortzone zu verlassen, die Welt zu entdecken und in eine andere Kultur einzutauchen sind Erfahrungen, die nicht nur als angehende Lehrkraft von großer Bedeutung sind, sondern vor allem eine persönliche Bereicherung darstellen. Daher kann ich einen Auslandsaufenthalt jedem ans Herz legen – und wenn ihr die Möglichkeit habt, zwei Semester zu bleiben, dann solltet ihr das unbedingt tun!

Ich wünsche euch eine tolle Zeit für euer Erasmus!

Liebe Grüße

Nina